

---

# Bundesgesetz über die Finanzhilfen an Bürgschaftsorganisationen für KMU<sup>1</sup>

vom 6. Oktober 2006 (Stand am 1. Juli 2019)

---

*Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft,  
gestützt auf Artikel 103 der Bundesverfassung<sup>2</sup>,  
nach Einsicht in den Bericht der Kommission für Wirtschaft und Abgaben  
des Nationalrates vom 15. November 2005<sup>3</sup>  
und in die Stellungnahme des Bundesrates vom 10. März 2006<sup>4</sup>,  
beschliesst:*

## 1. Abschnitt: Allgemeine Bestimmungen

### Art. 1 Zweck<sup>5</sup>

<sup>1</sup> Dieses Gesetz soll es leistungs- und entwicklungsfähigen kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) in der Schweiz erleichtern, Bankkredite aufzunehmen.<sup>6</sup> Damit soll namentlich die Neugründung solcher Unternehmen gefördert werden.

<sup>2</sup> Zu diesem Zweck kann der Bund Organisationen des privaten Rechts, die Bürgschaften gewähren, Finanzhilfen ausrichten.

### Art. 2 Förderungsgrundsätze

Bei der Förderung ist darauf zu achten, dass:

- a. den Bedürfnissen der Landesregionen Rechnung getragen wird;
- b. Bürgschaften landesweit angeboten werden;
- c. insbesondere den Anliegen von gewerbetreibenden Frauen sowie Personen, welche eine selbstständige Erwerbstätigkeit anstreben, entsprochen wird;
- d.<sup>7</sup> Bürgschaften in Ergänzung zum Kreditmarkt angeboten werden.

AS 2007 693

<sup>1</sup> Fassung gemäss Ziff. I des BG vom 14. Dez. 2018, in Kraft seit 1. Juli 2019 (AS 2019 1781; BBl 2018 1299).

<sup>2</sup> SR 101

<sup>3</sup> BBl 2006 2975

<sup>4</sup> BBl 2006 3003

<sup>5</sup> Fassung gemäss Ziff. I des BG vom 14. Dez. 2018, in Kraft seit 1. Juli 2019 (AS 2019 1781; BBl 2018 1299).

<sup>6</sup> Fassung gemäss Ziff. I des BG vom 14. Dez. 2018, in Kraft seit 1. Juli 2019 (AS 2019 1781; BBl 2018 1299).

## 2. Abschnitt: Gewährung von Finanzhilfen

### Art. 3<sup>8</sup> Empfänger von Finanzhilfen

Finanzhilfen empfangen können anerkannte Organisationen, welche KMU in der Schweiz bei der Aufnahme von Krediten von Banken nach dem Bankengesetz vom 8. November 1934<sup>9</sup> Sicherheiten in Form von Solidarbürgschaften bereitstellen.

### Art. 4 Anerkennungsvoraussetzungen

<sup>1</sup> Anerkannt werden Organisationen, die:

- a. nicht gewinnorientiert betrieben werden;
- b. Unternehmen aller Branchen offen stehen;
- c.<sup>10</sup> rechtlich und wirtschaftlich unabhängig vom Kreditgeber sind;
- d. professionell und effizient geführt werden; und
- e. überkantonale Tätigkeit sind.

<sup>2</sup> Der Bundesrat kann die Zahl der anerkannten Organisationen beschränken. Diese sind in der Bestimmung ihrer Organisationsform frei.

### Art. 5 Finanzhilfen

<sup>1</sup> Finanzhilfen werden ausgerichtet:

- a. an die Deckung von Bürgschaftsverlusten;
- b. an die Verwaltungskosten.

<sup>2</sup> In begründeten Ausnahmefällen kann der Bund den Organisationen nachrangige Darlehen zur Verfügung stellen.

### Art. 6<sup>11</sup> Bürgschaftslimite und Beitrag des Bundes zur Verlustdeckung

<sup>1</sup> Anerkannte Organisationen können Bürgschaften nach diesem Gesetz bis zu 1 Million Franken gewähren.

<sup>2</sup> Der Bund übernimmt 65 Prozent des Bürgschaftsverlustes an Bürgschaften nach diesem Gesetz.

<sup>3</sup> Vorbehalten bleiben die Artikel 71a–71d des Arbeitslosenversicherungsgesetzes vom 25. Juni 1982<sup>12</sup>.

<sup>7</sup> Fassung gemäss Ziff. I des BG vom 14. Dez. 2018, in Kraft seit 1. Juli 2019 (AS 2019 1781; BBl 2018 1299).

<sup>8</sup> Fassung gemäss Ziff. I des BG vom 14. Dez. 2018, in Kraft seit 1. Juli 2019 (AS 2019 1781; BBl 2018 1299).

<sup>9</sup> SR 952.0

<sup>10</sup> Fassung gemäss Ziff. I des BG vom 14. Dez. 2018, in Kraft seit 1. Juli 2019 (AS 2019 1781; BBl 2018 1299).

<sup>11</sup> Fassung gemäss Ziff. I des BG vom 14. Dez. 2018, in Kraft seit 1. Juli 2019 (AS 2019 1781; BBl 2018 1299).

**Art. 7<sup>13</sup>** Verwaltungskosten

<sup>1</sup> Der Bund beteiligt sich an den Verwaltungskosten, die den Organisationen durch Bürgschaftsgewährung entstehen, unabhängig von der Beteiligung der Kantone.

<sup>2</sup> Verteilt die Bürgschaftsorganisation den Reinertrag an die Eigentümerinnen und Eigentümer, so kürzt der Bund die Beteiligung an den Verwaltungskosten der betroffenen Organisation in gleicher Höhe.

**Art. 8<sup>14</sup>** Finanzierung

<sup>1</sup> Die Bundesversammlung bewilligt mit einfachem Bundesbeschluss befristete Rahmenkredite für nachrangige Darlehen nach Artikel 5 Absatz 2.

<sup>2</sup> Das Volumen der Bürgschaften, die von der Verlustdeckung nach Artikel 6 Absatz 2 profitieren, darf netto 600 Millionen Franken nicht überschreiten.

<sup>3</sup> Die Mittel für Finanzhilfen zur Deckung absehbarer Bürgschaftsverluste sowie der Verwaltungskosten werden im Voranschlag eingestellt.

**3. Abschnitt: Verfahren und Rechtsschutz****Art. 9** Anerkennung und Überwachung

<sup>1</sup> Das Eidgenössische Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung (WBF)<sup>15</sup> anerkennt auf Gesuch hin Organisationen, welche die Voraussetzungen nach den Artikeln 3 und 4 erfüllen. Die Anerkennung kann mit Auflagen verbunden werden.

<sup>2</sup> Es überwacht die Einhaltung der Voraussetzungen und Auflagen. Die begünstigten Organisationen stellen dem WBF dazu die erforderlichen Informationen zur Verfügung.

<sup>3</sup> Das WBF kann einer Organisation die Anerkennung entziehen, wenn diese die Voraussetzungen nicht mehr erfüllt.

**Art. 10** Rechtsschutz

Entscheide des WBF unterliegen der Beschwerde an das Bundesverwaltungsgericht.

<sup>12</sup> SR **837.0**

<sup>13</sup> Fassung gemäss Ziff. I des BG vom 14. Dez. 2018, in Kraft seit 1. Juli 2019 (AS **2019** 1781; BBl **2018** 1299).

<sup>14</sup> Fassung gemäss Ziff. I des BG vom 14. Dez. 2018, in Kraft seit 1. Juli 2019 (AS **2019** 1781; BBl **2018** 1299).

<sup>15</sup> Ausdruck gemäss Ziff. I 37 der V vom 15. Juni 2012 (Neugliederung der Departemente), in Kraft seit 1. Jan. 2013 (AS **2012** 3655). Diese Änderung wurde im ganzen Text vorgenommen.

## 4. Abschnitt: Evaluation

### Art. 11

Der Bundesrat erstattet der Bundesversammlung regelmässig Bericht über die Zweckmässigkeit, Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit dieses Gesetzes.

## 5. Abschnitt: Schlussbestimmungen

### Art. 12 Vollzug

<sup>1</sup> Der Bundesrat erlässt die Ausführungsbestimmungen.

<sup>2</sup> Das WBF ist mit dem Vollzug dieses Gesetzes betraut. Es kann Aufgaben zum Vollzug dieses Gesetzes an Dritte delegieren.

<sup>3</sup> Die Übertragung von Vollzugsaufgaben erfolgt durch Leistungsaufträge.

### Art. 13 Aufhebung und Änderung bisherigen Rechts

<sup>1</sup> Der Bundesbeschluss vom 22. Juni 1949<sup>16</sup> über die Förderung der gewerblichen Bürgschaftsgenossenschaften wird aufgehoben.

<sup>2</sup> Die nachstehenden Gesetze werden wie folgt geändert:

...<sup>17</sup>

### Art. 14 Übergangsbestimmung

Für Bürgschaften, die vor dem Inkrafttreten dieses Gesetzes erteilt wurden, gilt der Bundesbeschluss vom 22. Juni 1949<sup>18</sup> über die Förderung der gewerblichen Bürgschaftsgenossenschaften.

### Art. 14a<sup>19</sup> Übergangsbestimmung zur Änderung vom 14. Dezember 2018

Bürgschaftsverträge, die bei Inkrafttreten der Änderung vom 14. Dezember 2018 bestehen, werden nach bisherigem Recht bis zu ihrem ordentlichen Auslaufen weitergeführt.

<sup>16</sup> [AS 1949 II 1657, 1968 101]

<sup>17</sup> Die Änderungen können unter AS 2007 693 konsultiert werden.

<sup>18</sup> [AS 1949 II 1657, 1968 101]

<sup>19</sup> Eingefügt durch Ziff. I des BG vom 14. Dez. 2018, in Kraft seit 1. Juli 2019 (AS 2019 1781; BBl 2018 1299).

**Art. 15** Referendum und Inkrafttreten

<sup>1</sup> Dieses Gesetz untersteht dem fakultativen Referendum.

<sup>2</sup> Der Bundesrat bestimmt das Inkrafttreten.

Datum des Inkrafttretens:

Art. 1-12: 15. März 2007<sup>20</sup>

Art. 13-15: 15. Juli 2007<sup>21</sup>

<sup>20</sup> BRB vom 28. Febr. 2007

<sup>21</sup> Abs. 1 des einzigen Art. der V vom 27. Juni 2007 (AS 2007 3363)

